

24.

Geschehen Detmold am Landtage den 10ten Juli 1849.
Morgens 12 Uhr.

Gegenwärtig sämtliche Abgeordneten.

Das Protocoll der vorigen Sitzung wurde genehmigt, nachdem eine Erinnerung des Abgeordneten Leizmann sofort berücksichtigt war.

Es wurden hierauf vom Schriftführer König die Eingänge bekannt gemacht, nämlich

1) eine Petition der Schiederschen Lehrerversammlung, deren Ansichten und Wünsche wegen Reform des Volksschulwesens betreffend, mit Begleitschreiben des Lehrers Ottomeier zu Nischenau, eingereicht durch den Präsesidenten v. Cölln.

2) Vorstellung und Bitte der Glasfabrikanten Gebrüder Gundlach und Stender zu Falkenhagen, Concession zum Betriebe der Schenkewirthschaft betreffend, eingereicht durch den Abgeordneten Meyer.

3) Vorstellung der Vorsteher Ostmann Nr. 4 und Brinkmann Nr. 8 zu Wiffentrup, wegen Beleidigung des Amtes Lage, eingereicht durch den Abgeordneten Echterling.

4) Petition der den Gemeinderath des Amtes Varenholz, Vogtei Hohenhausen, bildenden Vorsteher, die Tagegelder der Abgeordneten betreffend, eingereicht durch den Abgeordneten Klocke.

5) Vorstellung und Bitte mehrerer Colonatsanrben des Amtes Brake, ihren Lebensunterhalt vor Antritt ihres Erbguts betreffend, übergeben von demselben Abgeordneten.

Die Petitionen werden an die Petitions-Commission verwiesen.

Sodann interpellirte der Abgeordnete Meyer die für den Rulemannschen

sehen Antrag auf Ertheilung einer Amnestie niedergesetzte Commission und wünschte zu wissen, ob in dieser höchst dringlichen Sache baldigst Bericht abgestattet werden könne.

Der Vorsitzende, Präsident v. Cölln, entgegnete, daß der Bericht deshalb noch nicht habe erstattet werden können, weil erst vor wenigen Tagen die Commission die erbetenen Untersuchungsacten erhalten und unter ihre Mitglieder zum Referat vertheilt habe.

Abgeordneter Petri II. fügte noch hinzu, die Verzögerung habe namentlich darin ihren Grund, daß mehrere Untersuchungsacten auch von einzelnen Aemtern und Stadtgerichten hätten erbeten werden müssen und diese auf eine Verfügung Fürstlicher Regierung noch nicht angelangt seien.

Abgeordneter Meyer beantragte sodann, der Commission aufzugeben, in kürzester Frist Bericht zu erstatten.

Abgeordneter Leizmann interpellirte hierauf die Commission für den Schütz'schen Antrag rücksichtlich des Berichts über den dahin verwiesenen Antrag des Abgeordneten Hausmann auf Aufhebung des Schulgeldes.

Der Vorsitzende, Präsident v. Cölln, erwiederte, die Commission habe zwar den Gegenstand bereits in Berathung genommen, indeß sich noch nicht definitiv einigen können; es sei beschlossen, noch eine Sitzung zur schließlichen Berathung zu halten, wonach der Bericht erstattet werde solle.

Abgeordneter Meyer fügte hinzu, die Mehrheit der Commission habe sich bereits über mehrere Anträge geeinigt; er selbst beabsichtige, einen selbstständigen Antrag in dieser Angelegenheit zu stellen und habe denselben nur in Rücksicht auf die nochmalige Berathung in der Commission zurückgehalten.

Hierauf wurde zur Erneuerung des Bureau geschritten.

Zum Präsidenten wurde Abgeordneter v. Cölln, zum Vicepräsidenten Abgeordneter Hausmann, jeder mit 22 Stimmen, wieder gewählt; und dankten beide der Versammlung für diesen erneuerten Beweis des Zutrauens mit der Versicherung, daß sie sich unter dem Schutze der Nachsicht der Versammlung unausgesetzt bemühen würden, ihr Amt mit Eifer und Unparteilichkeit zu verwalten.

Zum ersten Schriftführer wurde Abgeordneter König mit 18 Stimmen wieder gewählt.

Bei der Wahl des zweiten Schriftführers erhielt zuerst Abgeordneter Petri

Petri II. 8 und Abgeordneter Hildebrand 9 Stimmen, beide Abgeordnete mußten also auf die engere Wahl gebracht werden, und wurde bei dieser Abgeordneter Hildebrand mit 13 Stimmen gewählt.

Hiernächst wurde auf den Bericht der Petitionscommission beschlossen:

1) die Petition des Volksvereins zu Langenholzhausen, Regelung des Laufs der Bäche etc. betreffend, soll einer besonders zu erwählenden Commission überwiesen werden.

2) Die Petition desselben Vereins wegen Aufhebung der Feudallasten wurde an die Commission für Abänderung und Ergänzung der Ablösungsordnung verwiesen;

3) die Petition der Einlieger zu Bavenhausen an die Schütz'sche Commission;

4) die Petition der Colonen und Einlieger zu Matorf, Leimkuhle und Bredaerbruch an dieselbe Commission.

5) Die Petition des Gemeinderaths des Amtes Derlinghausen soll vorläufig zurückgelegt werden und in den Händen der Petitionscommission verbleiben, bis sie einer Commission überwiesen werden kann.

6) Die Petition der Vorsteher zu Alverdisen wegen Aufhebung des Salzzwangs wurde an die jetzige Finanzcommission verwiesen.

7) Die Vorstellung der Erbpächter zu Berten wegen Contribution soll bis zur Bildung einer allgemeinen Finanzcommission zurückgelegt werden.

8) Die Petition des Colon Fasse zu Hiltentrup geht an die Commission für Abänderung und Ergänzung der Ablösungsordnung.

9) Die Petition des Magistrats zu Barntrup, Chauffeegelderhebung vor Barntrup betreffend, ist zurückzulegen bis zur Bildung einer allgemeinen Finanzcommission.

10) Der Antrag des Kaufmanns F. W. Schäffer in Lage, verbesserte Organisation der Rettungsanstalten bei entstehenden Feuersbrünsten betreffend, ist vorerst zurückzulegen.

11) Ebenso die Petition des Volksvereins zu Langenholzhausen, das Heimathgesetz, die Armenpflege und den Communalwegbau betreffend.

12) Die Petition des Detmolder Volksvereins, Amnestie betreffend, geht an die Commission für den Rulemannschen Antrag.

13) Die Petition desselben, Aufhebung des Schulgeldes betreffend, an die Schütz'sche Commission.

Abge-

Abgeordneter Stuckmann bemerkte noch, er habe eine Petition der Einwohner zu Langenholzhausen erhalten, könne dieselbe aber noch nicht einreichen, weil erst die Unterschriften noch nachzuholen seien.

Die nächste Sitzung wurde auf morgen früh 10 Uhr anberaumt und als Tagesordnung für dieselbe festgesetzt:

1) Wahl der Commissionen für die von Fürstlicher Regierung mit dem Erlaß vom 26. Juni c. weiter vorgelegten 4 Gesetzentwürfe.

2) 2te Lesung des Gesetzes über Verhaftungen und Hausdurchsuchungen.

3) Beschlußfassung wegen des vom Abgeordneten Meyer in Folge seiner Interpellation heute gestellten Antrags.

4) 2te Lesung des Jagdgesetzes.

Schluß der heutigen Sitzung 2 Uhr.

Vorgelesen und genehmigt.

v. Cölln.

C. König.

Ulrich.
